

Tagungsveranstaltung: 23. April 2013

Steuerforum Liechtenstein

Aktuelle Entwicklungen in der internationalen Steuerkooperation:

FL/G20/OECD/Global Forum/EU/FATF/AT/UK/USA

Regularisierungs- und Abgeltungssteuerabkommen Liechtenstein/Österreich

Revision des Doppelbesteuerungsabkommens Liechtenstein/Österreich

Institut für Finanzdienstleistungen

Editorial

Das Fürstentum Liechtenstein durchläuft seit längerem eine herausfordernde Phase grundlegender Veränderungen auf dem Gebiet des Steuerrechts in einem europäischen und globalen Umfeld. Dieses hochdynamische Umfeld ist in besonderer Weise durch die grundlegende Vertiefung und Neuausrichtung der nationalen Steuerpolitik sowie der internationalen Steuerkooperation einzelner Staaten gekennzeichnet. In Liechtenstein werden diese Veränderungen durch die drei Säulen der **Liechtensteinischen Steuerstrategie**, die nationale Steuerreform, die internationale Steuerkooperation und die steuerlichen Dienstleistungen aufgegriffen.

Dementsprechend wurde das nationale Steuerrecht durch das Inkrafttreten des neuen **Steuergesetzes** zum 01.01.2011 einer Totalrevision unterzogen und ua sowohl europarechtskonform als auch international kompatibel ausgestaltet. Ferner hat sich **Liechtenstein** in der **Erklärung** vom 12. März 2009 zu einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Steuersachen mit anderen Staaten betreffend den Austausch von Informationen, die Vermeidung von Doppelbesteuerungen sowie die Sicherstellung nationaler Steueransprüche gemäss dem **OECD-Standard** und darüber hinaus verpflichtet. Seither wurden bilateral über 35 Doppelbesteuerungs- und Steuerinformationsabkommen (**TIEA/DBA**) abgeschlossen. Zudem konnte mit dem **Vereinigten Königreich** bereits am 31.08.2009 ein Abkommen zur Sicherstellung britischer Steueransprüche und mit **Österreich** unlängst am 29.01.2013 eine **Revision** des bestehenden **Doppelbesteuerungsabkommens** sowie ein **Steuerabkommen zur Regularisierung der Vergangenheit**, zur Vereinbarung einer **Abgeltungssteuer für die Zukunft** sowie zur **Regularisierung** transparenter und intransparenter **Vermögensstrukturen** vereinbart werden.

Vor diesem Hintergrund widmet sich das **Steuerforum Liechtenstein** am **23. April 2013** den verschiedenen **aktuellen Entwicklungen** in der **internationalen Steuerkooperation** sowie speziell der umfassenden **Steuerkooperation zwischen Liechtenstein und Österreich**.

Eingegangen wird am Vormittag zunächst auf die **Herausforderungen und Chancen der internationalen und europäischen Steuerkooperation** für den Wirtschaftsstandort und Finanzplatz Liechtenstein sowie den internationalen Steuerwettbewerb. Die zahlreichen **aktuellen Entwicklungen auf Ebene G20, OECD, Global Forum, EU, FATF, UK und USA** (ua FATCA) etc. werden erörtert und, die Auflagen und ihre Umsetzung, die sich aus dem Global Forum-Phase 1-Bericht des Peer-Review-Prozesses für Liechtenstein ergeben, analysiert. Weiterhin wird die Internationale Steuerkooperation und Amtshilfe Liechtensteins in Form von TIEA, DBA, Steuerabkommen mit UK, AT und DE sowie die Änderungen des US-Steueramtshilfegesetzes betreffend Rückwirkung und Gruppenanfragen dargestellt und die **Hintergründe des revidierten Doppelbesteuerungsabkommens** und des neuen **Abgeltungssteuerabkommens** zwischen Liechtenstein und Österreich aufgezeigt.

Darüber hinaus wird insbesondere der aktuelle Stand der **internationalen Steuerkooperation zwischen Österreich und Liechtenstein** dargestellt und das revidierte **Doppelbesteuerungsabkommen** sowie das **Abgeltungssteuerabkommen** betreffend die Regularisierung der Vergangenheit, die Sicherstellung der Steuerkonformität in der Zukunft sowie die Regularisierung transparenter und intransparenter Vermögensstrukturen im Überblick vorgestellt. Auf die Bestimmungen des revidierten Doppelbesteuerungsabkommens wird ausführlich eingegangen. Ihre **Auswirkungen auf die Praxis** werden durch **Fallbeispiele** umfassend dargestellt.

Am Nachmittag steht auch weiterhin die Steuerkooperation speziell zwischen Liechtenstein und Österreich im Fokus. Zunächst wird das **Abgeltungssteuerabkommen** zwischen Liechtenstein und Österreich betreffend die **Regularisierung der Vergangenheit** umfassend dargestellt und analysiert. Daran anschliessend wird dieses Abkommen betreffend die **Sicherstellung der Steuerkonformität in der Zukunft** detailliert erläutert. Ferner wird die **praktische Anwendung** des Abgeltungssteuerabkommens auf liechtensteinische und ausländische **Vermögensstrukturen** erläutert und diskutiert.

Steuerforum Liechtenstein

Das **Steuerforum Liechtenstein** ist eine **Veranstaltungsreihe** des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht am Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein. Es befasst sich mit aktuellen Entwicklungen im nationalen, internationalen und Europäischen Steuerrecht sowie der internationalen Steuerkooperation und informiert über mögliche Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die Unternehmens- und Finanzdienstleistungspraxis.

Plattform zum Gedankenaustausch: Dialog

Auf der Grundlage praktischer Erfahrungen sowie wissenschaftlicher Erkenntnisse referieren ausgewiesene Experten aus Politik, Wissenschaft, Verwaltung und Praxis. Die zentralen Aspekte werden zudem in einem offenen und für die Teilnehmenden gewinnbringenden **Dialog** analysiert und diskutiert. An diesem **Dialog** können Sie sich in vielfältiger Weise beteiligen: Einerseits vor Ort und andererseits durch die schriftliche **Eingabe von Fragen** vorab per eMail an caroline.lindner@uni.li oder per Post. Die ReferentInnen greifen Ihre Fragen gerne auf.

Im Namen des Instituts für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein freue ich mich sehr, Sie zum **Steuerforum Liechtenstein** begrüßen zu dürfen.

Vaduz, im Februar 2013

Prof. Dr. Martin Wenz

Programm: Dienstag, 23. April 2013

08.00	Registrierung und Ausgabe der Tagungsunterlagen bei Kaffee, Tee und Gipfeli
08.30	Prof. Dr. Martin Wenz , Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht, Universität Liechtenstein, Vaduz Begrüssung und Einführung Internationale und europäische Steuerkooperation: Herausforderungen und Chancen für den Wirtschaftsstandort und Finanzplatz Liechtenstein sowie den internationalen Steuerwettbewerb Internationale Steuerkooperation zwischen Österreich und Liechtenstein

Internationale Steuerkooperation

08.45	Dr. Katja Gey, LL.M. , Leiterin der Stabsstelle für internationale Finanzplatzagenden (SIFA), Regierung des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz Aktuelle Entwicklungen in der Internationalen Steuerkooperation: G20, OECD, Global Forum, EU, FATF – Peer Review-Prozess: Phase 1 (Auflagen und ihre Umsetzung), Phase 2 – Internationale Steuerkooperation und Amtshilfe Liechtensteins: TIEA, DBA, Steuerabkommen mit UK, AT und DE, Änderungen des US-StAHG (Rückwirkung, Gruppenanfragen) – FATCA – EU-Betrugsbekämpfungs- und Zinsbesteuerungsabkommen, EU-Verhaltenskodex zur Unternehmensbesteuerung – Rechtshilfe in Fiskaldelikten in Liechtenstein – Hintergründe des DBA und des Abgeltungssteuerabkommens FL/AT Diskussion
09.30	Sektionschef Dr. Wolfgang Nolz , Sektion IV: Zölle und internationale sowie organisatorische Steuerangelegenheiten, Bundesministerium der Finanzen, Wien Internationale Steuerkooperation zwischen Österreich und Liechtenstein: Das revidierte Doppelbesteuerungsabkommen Liechtenstein/Österreich – Das Abgeltungssteuerabkommen Liechtenstein/Österreich: Regularisierung der Vergangenheit, Sicherstellung der Steuerkonformität in der Zukunft, Regularisierung transparenter und intransparenter Vermögensstrukturen, Kontrollmechanismen, Schlussbestimmungen Diskussion

10.15 K a f f e e p a u s e

Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Liechtenstein und Österreich

10.45	Dr. Yvonne Schuchter-Mang , Steuerberaterin, LeitnerLeitner, Salzburg/Zürich Revision und Praxis des revidierten Doppelbesteuerungsabkommens Liechtenstein/Österreich: Ansässigkeit und Abkommensberechtigung – Grenzüberschreitende Amtshilfe und Vollstreckungshilfe (Informationsaustausch, Beitreibung) – Besteuerung international tätiger Unternehmen und Konzerne – Besteuerung von Dividenden und Zinsen – Besteuerung liechtensteinischer Stiftungen – Besteuerung von Grenzgängern, Staatspersonal und Pensionisten – Besteuerung der Überführung von Wirtschaftsgütern sowie der Verlegung von Betrieben und Betriebsstätten nach Liechtenstein – Besteuerung grenzüberschreitender Umgründungen – Wegzugsbesteuerung Fallbeispiele – Diskussion
-------	--

12.00 Mittagspause

Abgeltungssteuerabkommen zwischen Liechtenstein und Österreich

13.30 **Hon.-Prof. Dr. Roman Leitner**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Partner, Leitner-Leitner, Linz und Honorarprofessor für Finanzstrafrecht, Universität Graz

Abgeltungssteuerabkommen Liechtenstein/Österreich zur Regularisierung der Vergangenheit: Inhalt und Zweck – Betroffene Personen und deren Identifizierung – Einmalzahlung – Freiwillige Meldung – Bescheinigung liechtensteinischer Zahlstellen – Zielstaaten abgezogener Vermögenswerte – Amnestiewirkung zur Entkriminalisierung liechtensteinischer Finanzdienstleister, deren Mitarbeiter und Kunden – Ankauf und Verwertung gestohlener Daten – Kontrollmechanismen

Fallbeispiele
Diskussion

14.30 **Univ.-Prof. Dr. Dr. Eduard Lechner**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Ordinariat für Finanzrecht am Institut für Recht und Wirtschaft, Universität Wien

Abgeltungssteuerabkommen Liechtenstein/Österreich zur Sicherstellung der Steuerkonformität in der Zukunft: Abgeltungs- und Quellenteuer – Verhältnis zur EU-Zinsbesteuerung – Freiwillige Meldung – Bemessungsgrundlage mit Konkordanztafel – Bescheinigung liechtensteinischer Zahlstellen – Übertragung von Vermögenswerten und Änderung der Ansässigkeit – Missbrauchsbekämpfung – Kontrollmechanismen

Fallbeispiele
Diskussion

15.30 Kaffeepause

16.00 **Prof. Dr. Friedrich Fraberger, LL.M., TEP**, Steuerberater, Tax Partner, KPMG Alpen-Treuhand GmbH und KPMG Securitas Estate Planning GmbH, Wien

Anwendung des Abgeltungssteuerabkommens auf liechtensteinische und ausländische Vermögensstrukturen (Stiftung, Trust) in der Praxis: Regularisierung transparenter und intransparenter Vermögensstrukturen – Stiftungseingangssteuer oder Eingangssteuer auf Zuwendungen an offengelegte oder nicht offengelegte intransparente Vermögensstrukturen – Zuwendungssteuer auf Ausschüttungen von intransparenten Vermögensstrukturen mit Abgeltungswirkung und Anrechnung liechtensteinischer Steuern – Freiwillige Meldung – Bescheinigung liechtensteinischer Zahlstellen – Missbrauchsbekämpfung – Kontrollmechanismen

Fallbeispiele
Diskussion

Schlusswort des Veranstalters

17.00 Apero
Gedankenaustausch

Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen von Unternehmen und Konzernen, Banken, Versicherungen und weiteren Finanzdienstleistern sowie der Steuerverwaltung, Fondsmanager, Rechtsanwälte, Steuerberater, Treuhänder, Vermögensverwalter und Wirtschaftsprüfer

Ort

Universität Liechtenstein, Fürst-Franz-Josef-Strasse, 9490 Vaduz
Mehrzweckhalle

Zeit

Dienstag, 23. April 2013, 08.30-17.00 Uhr

Preis

CHF 790.- pro Person einschliesslich Tagungsunterlagen, Pausenerfrischungen, Mittagessen und Apéro

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li (> Weiterbildung > Steuern) oder per Fax +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Tagungsgebühr.

ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

Anmeldeschluss

Donnerstag, 18. April 2013

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Prof. Dr. Martin Wenz und Frau Sonja Walser (Telefon +423 265 11 90) gerne zur Verfügung.

www.uni.li (> Finanzdienstleistungen > Weiterbildung > Steuern)

Institut für Finanzdienstleistungen

Das Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein bildet den Wissenspool für die Themenbereiche Asset und Wealth Management, Banking, Corporate Finance und Financial Management, Nationales, Europäisches und Internationales Gesellschafts-, Finanzmarkt- und Bankrecht sowie Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht. In den Tätigkeitsfeldern Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Wissenstransfer werden diese Themenbereiche von verschiedenen Lehrstühlen in den Bereichen Finance, Recht und Steuern wahrgenommen. Das Institut für Finanzdienstleistungen wird durch die Besetzung neuer Lehrstühle und den Ausbau der Forschung derzeit zu einem integrierten, konsequent auf Wealth Management fokussierten **FL House of Finance** fortentwickelt und strategisch auf die Themenbereiche Private Wealth Management, international tätige Unternehmen und internationale Finanzplätze ausgerichtet.

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht

Der Inhaber und die MitarbeiterInnen des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht befassen sich mit der Besteuerung von Unternehmen, Vermögensstrukturen, Finanzinstrumenten und Privatpersonen im Bereich der Aus- und Weiterbildung, der Forschung und des Wissenstransfers auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden und praktischer Erfahrungen. Diese Inhalte werden in der Ausbildung im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft, in den Masterstudiengängen Banking and Financial Management sowie Entrepreneurship und in internationalen Doktorandenseminaren sowie in der Weiterbildung in Zertifikats- und Diplomlehrgängen zum Steuerrecht, im Executive-Masterstudiengang (LL.M.) in International Taxation sowie im Rahmen des Steuerforums Liechtenstein und der Liechtensteinischen Steuerfachtagung in Form von Vorlesungen, Fallstudien, Seminaren, Vorträgen, Thesen und Master-Lab vermittelt.

In der Forschung stehen verschiedene Projekte und Dissertationsvorhaben zur Besteuerung international tätiger Unternehmen, zur internationalen Steuerkooperation, zum steuerlichen Verhältnis der EU zu Liechtenstein und der Schweiz sowie die internationale Besteuerung liechtensteinischer Vermögensstrukturen im Fokus. Die liechtensteinische Steuerbelastung natürlicher und juristischer Personen, das Steueraufkommen und die Steuerverteilung werden durch ein Mikrosimulationsmodell quantifiziert, das zu einem dynamischen Modell weiterentwickelt wird. Zudem erfolgt die Entwicklung einer Europäischen Steuerrechts- und -wettbewerbsordnung.

Im Rahmen von Wissenstransferprojekten werden neben den Liechtensteinischen Einführungsgesetzen zur Europäischen Gesellschaft (SE) und Genossenschaft (SCE) vor allem die vollständige Revision des Liechtensteinischen Steuergesetzes (SteG), die Entwicklung der Liechtenstein-Deklaration sowie verschiedene Muster für und der Abschluss von Doppelbesteuerungs- und Steuerinformationsabkommen aktiv mitgestaltet. Zahlreiche Publikationen und Vorträge in deutscher und englischer Sprache runden das Angebot in Forschung, Lehre und Wissenstransfer ab.

Anreise

